



Protokoll zur 34. ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG des Gewerbevereins Elsau-Schlatt

Datum: Mittwoch, 6. September 2017
Ausführungsort: Restaurant Sternen, in Rätterschen
Beginn GV: 19.00 Uhr
Beendigung GV: 20.45 Uhr (danach gemeinsames Nachtessen)

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell

Beginn Sitzung 20 Uhr. Toni Rosano begrüsst alle erschienen Mitglieder zur 34. ordentlichen Generalversammlung des Gewerbevereins Elsau-Schlatt.

Entschuldigt haben sich: Autospritzwerk Meyer, Ruedi Zehnder, Wüthrich Treuhand, Tobias Baumgartner, Daniel Hofer, Backup Swiss, Bruno Breschan, Beseco, Maria Maschio, Marco Lyner, Roger Schmid und Erich Landolt, Jan Mark, Ernst Bärtschi

2. Wahl eines Stimmzählers

Michi Steiner wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Einstimmige Genehmigung und Bestätigung des Protokolls 2016/17

4. Jahresbericht 2016/17

Rückblick der organisierten Veranstaltungen durch Vorstand:

- Adventslunch im Restaurant Frohsinn
- Besichtigung der neuen Mitglieder in Hegi (Gartenbau Hofmann und Mastai Comestibles)
- Ausflug zur Firma Kuhn Rikon
- Bowling und gemeinsames Abendessen zur Verabschiedung von Ivan Furci
- Berufswahlparcours und Erscheinen des 7. Jahresplaner

Informationen:

- Information der Raiffeisenbank (KMU-Anlass zum Thema Vorsorge/Nachfolge)
- Mitgliederinfo KMU Open Days

5. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2016/17

Thomas Lüthi erläutert die Jahresrechnung und erklärt die einzelnen Positionen. Angela Tonoli verliest den Revisionsbericht. Jahresrechnung 2016/17 und Revisionsbericht 2016/17 werden einstimmig angenommen.

6. MitgliederMutationen

Mitgliederaustritte:

Gross Metallbau – Ueli gross wird zum Freimitglied ernannt

Post (Aufhebung der Poststelle)

AMS (Übernahme durch auswärtige Person)

Schreinerei M. Wagner (Zusammenschluss mit Schreinerei Romer, neu Romer Wagner Schreinerei), Martin Wagner ist bereits seit 1991 Ehrenmitglied und bleibt uns erhalten!

Stazione del Gusto (Aufhebung Lokal)

Coiffeur Uschi (kein Angabe)

Ackermann Forstbetrieb (Bruno Ackermann und sein Betrieb sind nicht mehr in der Gemeinde)

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag wird bei CHF 350.-- p.a. belassen und einstimmig angenommen. Thomas Lüthi erklärt, was für diesen Betrag finanziert wird und wovon die Vereinsmitglieder profitieren können.

Der Mitgliederbeitrag für neue Mitglieder wird auch bei CHF 350.-- zuzüglich einmaliger Beitrittsbeitrag von CHF 250.-- belassen und ebenfalls einstimmig angenommen.

8. Budget

Thomas Lüthi stellt das Budget 2017/18 vor. Dieses sollte einen leichten Verlust von CHF 330.-- vorweisen. Das Budget 2017/18 wird einstimmig angenommen.

9. Wahlen

Wahl der Rechnungsrevisoren/-innen:

Angela Tonoli und Käthy Ganz stellen sich zur Wiederwahl. Ersatzrevisor bleibt Roger Bernhard. Alle werden einstimmig gewählt.

Wahl des Vorstandes:

Erneutes antreten und Wiederwahl des bestehenden Vorstandes;
Toni Rosano (bisher), Thomas Lüthi (bisher), Seraina Mastai (bisher)

Als Ersatz für Ivan Furci schlägt der Vorstand Alessia Kübler vor. Sie ist in Schlatt aufgewachsen und ist jetzt für die ZKB tätig. Sie wird einstimmig gewählt.

10. Jahresprogramm 2017/18

06. bis 10.11. Berufswahlparcours

Businesslunch bei Bedarf oder gemäss Wünschen der Mitglieder

16. November Betriebsbesichtigung in der Landi, Vorstellung der Geschäftskundenbox der Post

9. März Ausflug ins Tempodrom Töss

12. Sept. 2018 Generalversammlung

11. Mitteilungen und Verschiedenes

Interne Werbung

Speziell sollen die Mitglieder darauf achten, dass der Newsletter des Gewerbevereins empfangen wird. Neue Betriebssysteme werden darauf achten, ob ein Mail aus einem Massenversand stammt. Falls unser Mail im Spam landet, sollte dies als gewünschtes Mail deklariert werden, damit die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern gewährleistet ist.

KMU-Days

Toni Rosano erläutert die KMU-Days, die von KMU-Verband Winterthur organisiert werden. Dieser Anlass wurde von September 2017 auf März 2018 verschoben und würde unseren Mitgliedern eine gute Möglichkeit bieten, sich mit wenig Aufwand einem breiten Publikum vorzustellen. Der Vorstand informiert zu gegebener Zeit mittels Newsletter.

Jahresplaner – Konzeptanpassung

Thomas Lüthi erläutert, wie die Kommunikation nach aussen geplant ist: Beim Jahresplaner erfolgt eine Anpassung. Der Vorstand ist nicht sicher, wie gut das Produkt bei der Bevölkerung ankommt. Einerseits wurden verschiedentlich Zweifel geäussert, dass die Papieragenda bei der Bevölkerung genutzt wird, andererseits gibt es auch viele positive Stimmen (auch zur Papieragenda). Mit der Gemeinde wurde folgendes Vorgehen besprochen: Der Jahresplaner Elsau wird flächendeckend ohne Papieragenda verteilt, eine Teilaufgabe mit Papieragenda wird an die Gemeinde übergeben. Die Personen, die einen Jahresplaner mit Agenda wünschen, können ihr Exemplar auf der Gemeinde gegen eines mit Agenda austauschen. Auch wird dazu aufgerufen, den Jahresplaner auf der Gemeinde abzugeben, wenn er nicht gewünscht wird. Diese retournierten Exemplare werden Neuzuzügern übergeben. Die Einsparungen durch den Verzicht werden dazu genutzt, wieder eine Agenda für Schlatt zu erstellen, da es für die Schlatter Mitglieder nicht befriedigend ist, eine Agenda mitzufinanzieren, die in der eigenen Gemeinde nicht verteilt wird.

Kommunikation Richtung Hegi

Für die Mitglieder aus Hegi ist es ebenfalls nicht befriedigend, dass ihre Bevölkerung nicht durch den Gewerbeverein beworben wird. Der Vorstand hat deshalb einen Werbeflyer konzipiert, bei dem die Mitglieder vorgestellt werden. Integriert würde in diesem Flyer auch ein Bereich mit Kennenlern-Angeboten, um dem Empfänger einen zusätzlichen Nutzen zu vermitteln. Damit dieser Flyer realisiert werden kann, sind allerdings zehn Mitglieder aus Hegi nötig.

Mitglieder anwerben

Generell ruft der Vorstand seine Mitglieder auf, für den Gewerbeverein Werbung zu machen und befreundete Betriebe darauf anzusprechen, sich dem Gewerbeverein Elsau-Schlatt anzuschliessen. Auf Grund von Betriebsaufgaben und Umstrukturierungen ist der Gewerbeverein auf ein Wachstum angewiesen.

Elsauer Zytig

Thomas Lüthi bedankt sich im Anschluss auch bei den zahlreichen Inserenten der Elsauer Zytig aus dem Gewerbeverein. Auch die EZ leidet unter der Auflösung zahlreicher Betriebe, da damit auch Inserenten verloren gehen. Zwar wird die EZ mittlerweile von zahlreichen Inserenten ausserhalb der Gemeinde genutzt, allerdings schalten diese nur sporadisch. Erfreulicherweise werden viele lokale Zeitungen stärker genutzt, da diese für die Leser viel Interessantes aus der unmittelbaren Umgebung vermitteln können und mehr Aufmerksamkeit generieren können. Zur Erinnerung: Das Redaktionsteam der EZ arbeitet ehrenamtlich, die Finanzierung erfolgt durch Unterstützungsbeiträge von Gemeinde, Institutionen, Vereinen, dem freiwilligen Abobeitrag der Leser (der erfreulicherweise recht hoch ist) und den Inserenten, die mehr als ein Drittel beitragen. Entsprechend freut sich das Team der EZ, wenn es durch Mitglieder des Gewerbevereins mittels der Schaltung eines Inserats unterstützt wird.

Die Mitglieder werden aufgerufen, die Werbemöglichkeiten im Elsauer Jahresplaner, der Monatsagenda und der Elsauer Zytig zu nutzen.

Information Michi Steiner zum Betrieb seiner Metzgerei

Michi Steiner informiert, dass er das bediente Ladengeschäft per 1. September geschlossen hat. Der Laden wird neu als Selbstbedienungslokal geführt, welches von 08 bis 20 Uhr offen ist. Fleisch, Milch und Brot ist nur auf Bestellung erhältlich, welche per Mail oder telefonisch erfolgen kann. Eine Produktliste findet man auf seiner Website. Der Partyservice bildet (wie bisher) den Kernbereich seines Betriebes, auch die Belieferung für Anlässe erfolgt wie bisher. Grund für diese Massnahme ist die Problematik, geeignetes Personal für das Ladengeschäft zu finden und der leider stete Rückgang des Umsatzes im Laden.

Externe Präsentationen

Vorstellung der BZO durch Ueli Renggli, Gemeinderat Elsau und Philipp Rütsche, TBB Ingenieure
Ueli Renggli stellt die Grundzüge der BZO vor und erläutert einige Details. Er macht grundsätzlich klar, dass die vorgeschlagene Revision für die Gemeinde Elsau aus Sicht des Gemeinderats eine grosse Chance ist. Einerseits, da die Möglichkeit gegeben würde, eine grössere Überbauung zu realisieren, was auf Grund der Vorgaben des Raumplanungsgesetzes nicht selbstverständlich ist. Andererseits könnten der Gemeinde finanzielle Reserven entstehen, wenn die BZO in der vorgeschlagenen Form jetzt angenommen würde, da die Mehrwertabgabe der Gemeinde und nicht dem kantonalen Fonds gutgeschrieben würde.

Diskutiert werden einige Details bezüglich der Ausnützungsziffer der verschiedenen Zonen. Kritisiert wird von Seiten einiger Mitglieder einzig das Erschliessungskonzept. Schon bei der Realisation des Heidenbühls wurde diesem zu wenig Gewicht beigemessen und es sei nicht klar, wie die rund 450 Bewohner der geplanten Überbauung Rietwisen sinnvoll durch Elsau kämen.

Markus Zehnder betont die Wichtigkeit der Bautätigkeit für das Gewerbe und auch Martin Wagner betont, dass die Erstellung dieser Überbauung für Genossenschaften und Verwaltungen von grossem Interesse ist.

Die FDP (und evtl. SVP) erstellen einen Flyer, der für die Annahme der BZO wirbt. Der GVES wurde angefragt, ob die Befürwortung unterstützt und ebenfalls mit dem Logo hinter der Werbeaktion steht. Toni Rosano lässt die Mitglieder darüber abstimmen, die den Vorschlag, auf dem Flyer vertreten zu sein ohne Gegenstimmen bei einigen Enthaltungen annehmen. Entsprechend ist auch wichtig, an der Gemeindeversammlung vom 21. September teilzunehmen.

Vorstellung des Elternforums (zuständig für den Berufswahlparcours) durch Maya Saucedo

May Saucedo erläutert, wie das Elternforum organisiert ist und was es mit der Organisation des Berufswahlparcours erreichen möchte. Sie bedankt sich bei den Betrieben, die den Schülern ermöglichen, einen ersten Blick in die verschiedenen Berufe zu geben. Diese erhalten die Möglichkeit, in einer Woche fünf Berufe kennenzulernen und sich ein Bild von den Anforderungen zu machen, was weitherum einzigartig sein dürfte.

Zur Zeit können sich die Schüler in 55 Betrieben rund 80 Berufe anschauen und es würde das Elternforum freuen, wenn sich – auch kurzfristig – noch einige Betriebe melden würden.

Der Berufswahlparcours 2017 findet vom 6. Bis 10. November statt, derjenige im nächsten Jahr wird bereits im September stattfinden!

12. Ende

Um ca. 20.45 Uhr schliesst Toni Rosano die 34. ordentlichen Generalversammlung des Gewerbevereins Elsau-Schlatt.

Elsau-Schlatt, den 8. September 2017

Der Präsident



Toni Rosano